

mistrauwen schweben müessen, Ja dem Hauptgeschefft selbsten ein Zimblichen anstoss gebähren möchte etc."

- 1) s. EA VI 2, 1522 (Nr. 691). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten.
- 1a) Der Text dieses Abschnitts findet sich als Dorsualnotiz zu AH 140/4.
- 2) s. ebenda 1510 (Nr. 688) spez. 1516 n sowie 1517 a. Wiederum war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten.
- 3) Die Klagepunkte der Toggenburger und die darauf gegebenen Antworten s. ebenda 1524ff.
- 4) Die Pte. 6 und 7 sind in den gedruckten EA zu einem Punkt zusammengezogen.

AH 140, 5-12 - Blatt 12^r leer

5

1649 Januar 28., Münster in Westfalen

VERTRAG ZWISCHEN FRANKREICH EINER- UND DEM RÖM. REICH BZW.
ÖSTERREICH UND DEN REICHSTÄNDEN ANDERSEITS IM ANSCHLUSS
AN DIE WESTFÄLISCHEN FRIEDENSSCHLÜSSE [VON 1648]

s. Zurlaubiana AH 77/9

Kopie in lat. Sprache, von anderer Hand als AH 77/9. Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.** Zurlauben
AH 140, 13-14 - Blatt 14^v leer

6

1600 [Juli 25.], "*dess heiligen Apostels Sanct Jacobs tag*" A

ERKANNTNIS VON RAT UND GEMEINDE VON BAAR ZU GUNSTEN DES LUZER-
NER GLOCKENGIESSERS MORITZ SCHWARZ

"Wier die Rätth unnd die Gmeindlütt gmeinlich der gmeind Baar eines loplichen Ohrtts Zug, Thund khund unnd Bekhennend offenttlich mencklichem mitt disem Brieff, für uns unnd unsere nachkhommen, das nach demm wier vor dato diss dry Jar verschynen [d.h. 1597]¹, demm wolerfahrenen Ersammen Meister Mauritzen Schwartz, Burgern unnd Gloggen-giesser Zu Lutzern, ein gloggen so by Sechzig unnd Achtt Centtner auch fünfzechen pfunden, wol gewägen, verdingett ghebtt unnd damals von Jme uns zugesteltt worden, damalen dieselbig weherschafft zu-syn, ein Jar unnd ein tag geweherett. Nun über die weherschafft